

Im Außenraum der Galerie im Turm

## UN-GHOSTING VOICES

BOIBAND | Giegold & Weiß | Irène Mélix | Stellan Veloce & Neo Hülcker

5.7.-18.8.2019

„Un-Ghosting Voices“ ist ein Audioprogramm, das im Außenraum Stimmen hörbar macht, die sich künstlerisch gegen diskriminatorische Strukturen und Benachteiligung aufgrund von Körper, Geschlecht oder Sexualität aussprechen. In Hörstücken nähern sich die Künstler\_innen auf unterschiedliche Weise einer queeren Geschichte und beziehen sich auf Homosexualität, queeren Aktivismus und trans\*geschichtliche Ereignisse. Mal gesprochen oder geflüstert, mal musikalisch oder durch das Einbinden akustischer Elemente werden Hörerfahrungen geschaffen, die – mal laut, mal leise – klarstellen, dass alle Stimmen in einer Gesellschaft Gehör finden müssen.

Die Audiostücke werden an der Fassade der Galerie im Turm über QR-Codes zugänglich gemacht. Besucher\_innen, Interessierte, aber auch Passant\_innen sind dazu aufgefordert, zu verweilen, sich mit dem Gehörten auseinanderzusetzen und die Stimmen wirken zu lassen.

Der Titel des Projektes bezieht sich auf das Phänomen des „ghosting“ – des plötzlichen, unvermittelten und einseitigen Kontaktabbruchs in einer (beginnenden) emotionalen Beziehung. Für die betroffenen Personen ist dies oft nicht nachvollziehbar. Der Begriff prägte sich mit der zunehmenden Präsenz von „dating-Apps“, die ermöglichen, dass Beziehungen vermehrt im digitalen Raum beginnen und stattfinden. „Un-Ghosting Voices“ begibt sich in eben jenen Raum und nutzt ihn, um Stimmen zu „un-ghosten“, sie hörbar zu machen und das Verschwinden zu verhindern.

kuratiert von Vincent Schier

—

BOIBAND\_Butch Stone Blues\_2017

Der Song „Butch Stone Blues“ von BOIBAND (Black Cracker, Hans Unstern und Tucké Royale) ist LGBTQI-Aktivist\_innen gewidmet, deren Leben unfreiwillig unterbrochen wurde. In dem Stück nutzt die Band die Mittel der Popmusik um die Geschichten der Weggefährt\_innen und -bereiter\_innen weiter zu erzählen und an um sie und ihre Leben zu erinnern.

Das Debütalbum „The Year I Broke My Voice“ erschien 2017 bei Staatsakt/Caroline/Universal.

---

Giegold & Weiß\_Trans Voice Box\_2019/ongoing

TRANS VOICE BOX befasst sich mit der Akustik trans\*historischer Ereignisse. Das künstlerische Archiv befindet sich im Aufbau. Es ist zugleich eine Phonotheke von Stimmen unterschiedlichster Gender. Die Schallsammlung ist fokussiert auf Trans\*geschichte der letzten 50 Jahre im deutschsprachigen Raum. Hinweise zu relevanten Ereignissen werden von Giegold & Weiß gerne gehört.

Ereignis #1

Eröffnung der All-Gender-Toiletten an der Alice Salomon Hochschule  
Berlin am 30.01.2013

Mit den Stimmen von: Max Appenroth, Baella van Baden-Babelsberg, passing sounds collective, Marion Fabian, Riva Esther Goldberg, Marek Sancho  
Höhne.

---

Irène Mélix\_lonely hearts\_2019

In „lonely hearts“ liest Irène Mélix aus Kontaktanzeigen lesbischer Frauen\*, die in diesen nicht nur ihr Begehren formulieren sondern auch über ihre Lebenssituationen informieren. Die Künstlerin verweist in der Arbeit auf die Kraft, die in emotionale Verbindungen und Liebesbeziehungen liegen und geschöpft werden kann. Auch der Mut, Liebe und die Suche nach Liebe öffentlich zu machen, wird in dieser Arbeit als kraftvoller Akt unterstrichen.

25.07. | 19h

Lesung: Irène Mélix, „lila lieder“

---

Stellan Veloce & Neo Hülcker\_infinite waves [excerpts of our feminist ASMR channel]\_2019

Stellan Veloce & Neo Hülcker komponieren und performen gemeinsam, als Einzelpersonen und in weiteren, kollektiven Kontexten. In ihren ASMR-Videos vermischen sie als Alter Egos akustische Alltagseindrücke, wie das Umblättern eines Buches, mit Textfragmenten aus dem Bereich der queerfeministischen Literatur.

[1] infinite Waves Azzurro Sussurro liest Feminist Killjoys

[2] infinite Waves Thousand Tingles liest Testo Junkie